

Aufeinander achtgeben ist wichtiger denn je

Weinheim. Auch wenn der Name des Kreditinstitutes seit der Fusion Volksbank Kurpfalz lautet, so gibt es weiterhin die Volksbank Weinheim Stiftung, die auch in Zukunft Spenden ausschüttet für gemeinnützige Initiativen in Weinheim und Umgebung. Am Freitag lud der Stiftungsvorstand – vertreten durch Klaus Steckmann und Torsten Dämgen – Vertreter des Pilgerhauses, des Caritasverbandes und des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zur Spendenübergabe ein.

3000 Euro erhielt das Pilgerhaus für sein Brunnenbauprojekt. Wie Uwe Gerbich-Demmer berichtete, soll mit dem Geld ein Brunnen gebohrt werden, damit das von Jugendlichen gepflegte Gartengrundstück – auf der anderen Seite der B 3 – eine eigene Wasserversorgung bekommt. Die Schüler kümmern sich dort eigenständig um die Pflege der Beete und Bäume.

Über eine Spende in Höhe von 2000 Euro freute sich Alexandra Riester vom Caritasverband. Da die traditionelle Weihnachtsfeier für

Wohnungslose und Bedürftige in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden kann, erhalten die Menschen im Advent täglich ein kleines „Weihnachtsmenü“ – wenn auch im Schichtbetrieb unter besonderen Rahmenbedingungen. Dafür mussten einige Dinge – wie zum Beispiel Wärmebehälter – angeschafft werden. Außerdem werden zu Weihnachten REWE-Einkaufsgutscheine an Wohnungslose und Bedürftige verteilt, damit sie sich selbst etwas aussuchen können.

Auf Nachfrage von Dämgen machte Riester darauf aufmerksam, dass die Stadt Weinheim in der kalten Jahreszeit einen Erfrierungsschutzraum vorhält. Wer einen Wohnungslosen antrifft, der dieser Hilfe bedarf, könne sich tagsüber bei der Caritas-Beratungsstelle für Obdachlose (Telefon 06201/99460) oder beim Bürger- und Ordnungsamt der Stadt (Telefon 06201/82344) melden. Nachts und an den Wochenenden sollte man sich direkt an das Polizeirevier Weinheim (Telefon 06201/10030) wenden, das ebenfalls

einen Schlüssel für den Erfrierungsschutzraum hat.

1800 Euro erhielt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium für die Anschaffung von Apple Pencils, mit denen man auf dem iPad schreiben kann. Wie Schulleiterin Andrea Volz und Tobias Tempel berichteten, sind an der Schule mittlerweile alle Schüler ab Klasse 8 mit einem iPad ausgestattet – finanziert einerseits von den Eltern, andererseits mit den Fördergeldern, die Bund und Land während der ersten Corona-Welle zur Verfügung gestellt hatten. Die digitalen Stifte würden die Arbeit sowohl in der Schule als auch daheim erleichtern. Gerbich-Demmer, Riester und Volz dankten der Volksbank Weinheim Stiftung für die großzügige Unterstützung ihrer Arbeit. Steckmann wünschte sich, dass die Weihnachtsspenden der Stiftung andere Menschen dazu animieren, ebenfalls etwas für ihre Mitmenschen zu tun: „Denn es ist wichtiger denn je, dass wir aufeinander achten und besonders den Schwächeren in dieser Zeit helfen.“ **pro**



Die Volksbank Weinheim Stiftung übergab am Freitag ihre Weihnachtsspenden. Unser Bild zeigt von links: Klaus Steckmann (Stiftung), Alexandra Riester (Caritas), Torsten Dämgen (Stiftung) und Uwe Gerbich-Demmer (Pilgerhaus) sowie Tobias Tempel und Andrea Volz (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium).

BILD: FRITZ KOPETZKY